

Yvonne Goulbier bietet „Wege in die Stille“

OBERNKIRCHEN (vg). „Wege in die Stille“, so heißt ein gemeinsames Projekt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde und des Kulturfensters Obernkirchen, wenn die aus Hannover stammende Künstlerin Yvonne Goulbier die idyllische Kapelle im Turm der Stiftskirche St. Marien auf dem Kirchplatz in ein besonderes Licht tauchen wird. Der kleine Raum dort, geborgen in den mächtigen Quadern des romantischen West-Bauwerkes der Kirche, wird dann durch das Licht neu erschlossen und beim Betreten der Besucher zu einem Erlebnis für Interessenten. Denn, das Ganze lädt in dem Augenblick sicher zu einem Betrachten und Verweilen und zum innerlichen „Ausruhen“ im vorweihnachtlichen Trubel der Welt ein. Eingeladen diese „Traumgrenzen“ zu erleben und zu genießen sind in der Zeit vom 30. November bis zum 6. Januar des kommenden Jahres täglich von 17 bis 19 Uhr (außer montags) alle Bergstädter Bürger und Kunstfreunde aus der Umgebung. Auch zur Eröffnung der Lichtinstallation „Traumgrenzen“ am 1. Adventssonntag, den 30. November, im Anschluss an den Gottesdienst in der Stiftskirche. Während der Veranstaltungseröffnung möchte die Künstlerin nach der Andacht, die um 13 Uhr beginnt, ihren gestalteten Raum und ihr Konzept selber vorstellen.

© Schaumburger Wochenblatt, 26.11.03 (vg)